

# Die Rechtsstellung des Anwartschaftsberechtigten bei der liechtensteinischen Familienstiftung

**Roger Quaderer**

von Schaan /FL

zur Erlangung des akademischen Grades eines Doktors der  
Rechtswissenschaft (Dr. iur.) der Rechtswissenschaftlichen  
Fakultät der Universität Innsbruck

Erstbegutachter: Hon. Prof. Dr. Karl Kohlegger

Zweitbegutachter: O. Univ. Prof. Dr. Fritz Reichert-Facilides,  
LL.M.

1999

**GMG JURIS VERLAG**

# Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis.....	10
Abkürzungsverzeichnis.....	14
Literaturverzeichnis.....	16
Gesetzesmaterialien.....	25
Verzeichnis der Gerichtsentscheidungen.....	26
<b>I. EINFÜHRUNG.....</b>	<b>28</b>
A. Darstellung der Fragestellungen anhand eines Beispielfalls.....	29
B. Arbeitsplan.....	32
<b>II. DIE FAMILIENSTIFTUNG.....</b>	<b>34</b>
A. Allgemeines.....	34
B. Beteiligte und Organisation.....	83
C. Grundlegende Pflichten des Stiftungsrats.....	127
<b>III. DIE RECHTSSTELLUNG DES ANWARTSCHAFTS- BERECHTIGTEN BEI DER LIECHTENSTEINISCHEN FAMILIENSTIFTUNG.....</b>	<b>137</b>
A. Der Anwartschaftsberechtigte und das Anwartschaftsrecht.....	137
B. Die Rechtsstellung des Anwartschaftsberechtigten.....	153
C. Der Rechtsschutz des Anwartschaftsberechtigten einer Familienstiftung.....	187
D. Die Beendigung der Familienstiftung.....	201
<b>IV. ZUSAMMENFASSENDE SCHLUSSBEMERKUNGEN.....</b>	<b>205</b>
Stichwortverzeichnis.....	211

# Inhaltsverzeichnis

<b>ABKURZUNGSVERZEICHNIS.....</b>	<b>14</b>
<b>LITERATURVERZEICHNIS.....</b>	<b>16</b>
<b>GESETZSMATERIALIEN.....</b>	<b>25</b>
<b>VERZEICHNIS DER RICHTSUNTSCHIDUNGEN.....</b>	<b>26</b>
<b>I. EINFÜHRUNG.....</b>	<b>28</b>
<b>A. DARSTELLUNG DER FRAGESTELLUNGEN ANHAND EINES BEISPIELFALLS.....</b>	<b>29</b>
<b>B. ARBEITSPLAN.....</b>	<b>32</b>
<b>II. DIE FAMILIENSTIFTUNG.....</b>	<b>34</b>
<b>A. ALLGEMEINES.....</b>	<b>34</b>
1. Gesetzliche Regelung.....	34
a) Geschichte und Motive der Entstehung des PGR.....	34
b) Gliederung.....	35
c) Stiftungsrecht.....	37
aa) Anwendbare Bestimmungen des Gesetzes über das Treuunternehmen ...	37
bb) Anwendbare Allgemeine Vorschriften.....	41
cc) Zusammenschau der anwendbaren Bestimmungen.....	41
2. Auslegung.....	45
a) Statuten.....	45
b) Gesetz.....	49
3. Begriff und Rechtsnatur.....	51
a) Begriff.....	51
b) Rechtsnatur.....	53
4. Vermögen.....	56

5.	Zweck.....	57
	a) Allgemeines.....	57
	b) Das nach kaufmännischer Art geführte Gewerbe.....	60
	aa) Rechtsfolgen.....	62
	c) Die Familienstiftung.....	63
	d) Untersuchungsgegenstand dieser Arbeit.....	66
6.	Errichtung und Entstehung.....	67
	a) Errichtung.....	67
	aa) Die zweiaktige Zweckumschreibung.....	70
	b) Entstehung.....	73
7.	Hinterlegung.....	75
8.	Aufsicht.....	79
<b>B.</b>	<b>BETEILIGTE UND ORGANISATION.....</b>	<b>83</b>
1.	Stifter.....	83
	a) Der wirtschaftliche Stifter.....	83
	b) Der rechtliche Stifter.....	84
	c) Verhältnis sowie Rechte und Pflichten.....	85
	aa) Der Stand in der Literatur.....	86
	bb) Die Rechtsprechung.....	90
	cc) Auswertender Qualifikationsvorschlag.....	92
	aaa) Die treuhänderische Errichtung.....	93
	bbb) <b>Der fiduziarische Stiftungsrat.....</b>	<b>98</b>
	ccc) Der Vorbehalt von Rechten gemäss Art. 559 Abs. 4 PGR.....	102
	ddd) Exkurs: Der Vorbehalt eines Änderungsrechts der Statuten für ein Stiftungsorgan oder einen Dritten.....	111
2.	Der Stiftungsrat.....	112
3.	Die Kontrollstelle und weitere mögliche Organe.....	114
4.	Begünstigte und Begünstigung.....	117
	a) Allgemeines.....	117
	b) Verschiedene Arten von Begünstigten.....	122
	c) Terminologische Anmerkungen.....	125
<b>C.</b>	<b>GRUNDLEGENDE PFLICHTEN DES STIFTUNGSRATS.....</b>	<b>127</b>
1.	Pflicht, den Stiftungszweck zu wahren.....	127
2.	Pflicht zu ordnungsgemässer Geschäftsführung.....	128
3.	Sorgfaltspflicht.....	130
4.	Auskunfterteilungs-, Rechnungslegungs- und Einsichtgewährungspflicht.....	131
5.	Buchführungspflicht.....	135

<b>III.</b>	<b>DIE RECHTSSTELLUNG DES ANWARTSCHAFTSBERECHTIGTEN BEI DER LIECHTENSTEINISCHEN FAMILIENSTIFTUNG.....</b>	<b>137</b>
<b>A.</b>	<b>ANWARTSCHAFTSBERECHTIGTER UND ANWARTSCHAFTSRECHT.....</b>	<b>137</b>
1.	Begriff.....	137
2.	Rechtsnatur.....	139
	a) Der vermögensrechtliche Anspruch.....	139
	b) Die Aktivlegitimation zur Geltendmachung des Anspruchs auf ordnungsgemässe Geschäftsführung.....	142
3.	Die Bestellung von Anwartschaftsberechtigten.....	145
4.	Die Beendigung des Anwartschaftsrechts.....	148
<b>B.</b>	<b>DIE RECHTSSTELLUNG DES ANWARTSCHAFTSBERECHTIGTEN.....</b>	<b>153</b>
1.	Die Verwaltung der Familienstiftung.....	153
	a) Allgemeines.....	153
	b) Die Verwaltung des Stiftungsvermögens.....	155
	aa) Gemäss den Anordnungen des Stifters.....	T55
	bb) Nach den Vorschriften des Gesetzes.....	156
	c) Die Delegation der Vermögensverwaltung.....	161
	d) Auskunftserteilung, Rechnungslegung und Einsichtgewährung gemäss § 68 TrUG.....	163
	aa) Gesetzliche Einschränkungen des Auskunftsanspruchs.....	167
	bb) Möglichkeiten der privatautonomen Modifikation.....	169
	cc) Geltendmachung des Auskunftsanspruchs.....	173
	e) Die Kosten der Verwaltung der Stiftung.....	175
2.	Begünstigung und Begünstigungsmodus.....	177
	a) Die Zuwendung eines bestimmten Vorteils.....	177
	b) Weiteres zur vermögensrechtlichen Position.....	179
	c) Verzeichnis der Begünstigten.....	181
3.	Abänderung der Familienstiftung.....	182
	a) Allgemeines.....	182
	b) Privatautonom vorgesehene Änderungsmöglichkeiten der Statuten.....	182
	aa) Das gemäss Art. 559 Abs. 4 PGR vorbehaltene Änderungsrecht.....	182
	bb) Das einem Stiftungsorgan oder einem Dritten vorbehaltene Änderungsrecht.....	183

<b>C.</b>	<b>RECHTSSCHUTZ DES ANWARTSCHAFTSBERECHTIGTEN EINER FAMILIENSTIFTUNG.....</b>	<b>187</b>
1.	Die richterliche Aufsicht.....	187
	a) Der Umfang der richterlichen Aufsicht.....	189
2.	Sonstige Anstände privatrechtlicher Natur.....	193
3.	Die Durchsetzung des Anspruchs auf Auskunftserteilung sowie auf Rechnungslegung.....	195
4.	Die Geltendmachung der Verantwortlichkeit von Organen der Familienstiftung.....	195
	a) Bei unmittelbarer Schädigung.....	196
	b) Bei mittelbarer Schädigung.....	197
5.	Spurfolgerecht bei pflichtwidriger Veräußerung von Stiftungsvermögen?.....	199
<b>D.</b>	<b>DIE BEENDIGUNG DER FAMILIENSTIFTUNG.....</b>	<b>201</b>
1.	Die Aufhebung von Gesetzes wegen.....	201
2.	Die Auflösung nach Massgabe der Statuten.....	202
3.	Die Umwandlung der Familienstiftung.....	204
<b>IV.</b>	<b>ZUSAMMENFASSENDE SCHLUSSBEMERKUNGEN.....</b>	<b>205</b>
	<b>STICHWORTVERZEICHNIS.....</b>	<b>211</b>